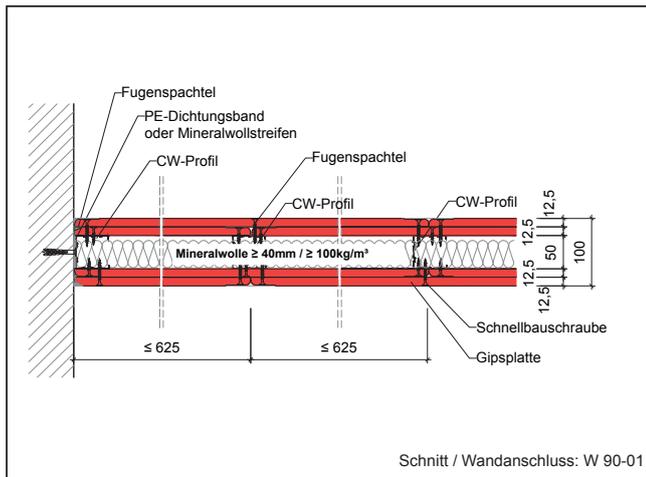
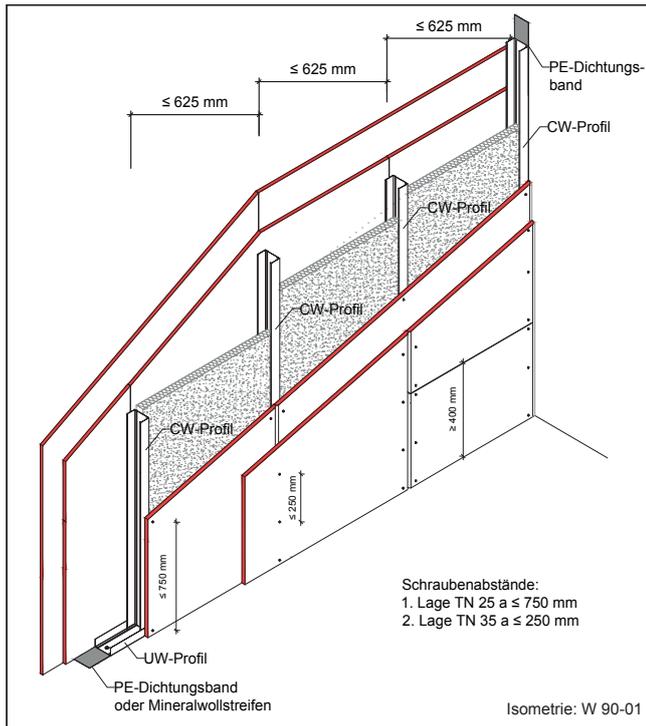


Metallständerwand F90-A

Wandtypen CW 50/100 + CW 75/125 + CW 100/150 + CW 125/175
 nichttragende, raumabschließende Montagewand
 in Ständerbauart nach DIN 18181 + DIN 18183



Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Metall-Ständerprofil	Dämmung
CW 75 / 125	CW 75	≥ 60 mm / ≥ 50 kg/m³
CW 100 / 150	CW 100	≥ 80 mm / ≥ 30 kg/m³
CW 125 / 175	CW 125	≥ 100 mm / ≥ 30 kg/m³

Nachweis

Genormte Bauteilkonstruktion

DIN 4102 Teil 4 Tab. 10.2

Wandaufbau

Wandtyp	CW 50 / 100
Beplankung beidseitig	2 x 12,5 mm DANO® Feuer DF/GKF oder 2 x 12,5 mm DANO® Feuer imprägn. DFH2/GKFi oder 2 x 12,5 mm DANO® Stabil DFH2IR/GKFi
Ständerprofil	CW 50 DIN EN 14195 / DIN 18182-1 weitere Varianten möglich: z.B. mit CW 75, CW 100, CW 125
Dämmung	Mineralwolle nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt > 1000° C, ≥ 40 mm / ≥ 100 kg/m³
Wandhöhen siehe unten	

Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 2,75 m x 5,00 m = 13,75 m²) Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m² ≥ 100 mm Wanddicke
Unterkonstruktion:	
- UW Profil 50/40/06 mm	0,73 m
- Dichtungsband 50/3 mm	1,13 m
- Drehstiftdübel 6/40 mm*	1,31 Stück
- CW-Profil 50/50/06 mm	1,80 m
- Mineralfaserdämmstoff	1,00 m²
Beplankung:	
- DANO® - Gipsplatte, d = 12,5 mm	4,00 m²
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963	1,40 kg
Schnellbauschrauben:	
- TMN / TN 25, a ≤ 750 mm	ca. 8 Stück
- TMN / TN 35, a ≤ 250 mm	ca. 20 Stück

*max zul. Abstände der Befestigungsmittel siehe Tabelle „Abstände Befestigungsmittel“ oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V.

Wandhöhen (m)

Wandhöhen bei Wanddurchbiegungen h/350 gem. DIN 18183, Tab 1

Metallständerprofil DIN EN 14195 / DIN 18 182 T1	Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	EB1	EB2
CW 50, a ≤ 625 mm	4,00	3,50
CW 75, a ≤ 625 mm	5,50	5,00
CW 100, a ≤ 625 mm	6,50	5,75
CW 125, a ≤ 625 mm	6,50	5,75

Bemerkungen / Hinweise

- Kraftschlüssige Verbindung der lotrechten mit den waagerechten Holzern ist konstruktiv zu wählen, z.B. über 2 Stichtnägel je Verbindungsstelle oder gleichwertige Maßnahmen
- Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständer- bzw. Riegelabstand zu versetzen.
- Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen.
- Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenerspachtelung i.d.R. Q2
- Stoßfugenversatz der Gipsplatten-Beplankung ≥ 400 mm.
- Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten.
- Elektrodosen dürfen eingebaut werden gem. der Vorgaben der DIN 4102-4
- Zulässige Holzspannungen DIN 1052 beachten

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand April 2023 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe www.danogips.de: *Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel* oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG © Copyright by Danogips GmbH & Co. KG